

mensetzung bereiteten Kräuteröls für Erhaltung und Wachstum der Haare. Bei dieser Untersuchung fand sich, theils durch Prüfung mit Reagentien, daß, wie ohnedies bei dem Zwecke dieses Oels zu erwarten war, keine metallischen Theile in demselben enthalten sind, theils ergab sich bei Bereitung desselben, daß seine Zusammensetzung durch vegetabilische, in jeder Hinsicht unschädliche, und dem Wachstume der Haare wohl beförderliche Ingredienzien gebildet werde. Dem Verlangen des Herrn Bratfisch kann daher durch dieses Zeugniß mit pflichtmäßiger Gewissenhaftigkeit entsprochen werden. Freiberg, den 10. April 1834.

Dr. Christian Conrad Weiß, Amtspophysicus.

Drittes Zeugniß. Daß das vom Herrn Kaufmann Bratfisch alhier, zu Erhaltung der Haare und das Wachstum derselben befördernde, als sehr zuträglich empfohlene Haar- oder Kräuteröl, aus ganz feinen reinen vegetabilischen Ingredienzien besteht, und durchaus etwas nicht enthält, was sowohl auf die Haare oder Haut als nachtheilig einwirkend, sondern vielmehr wegen seiner ganz besondern echten reinen Composition dem Haarwuchse als befördernd und zuträglich empfohlen werden kann, habe ich zu bescheinigen nicht anstehen können.

Freiberg, am 12. Mai 1834.

Dr. Carl Gottfried Hille, Stadtphysicus.

Viertes Zeugniß. Ich Endesunterzeichneter fühle mich aus Dankbarkeit gegen den Kaufmann Herrn C. A. Bratfisch in Freiberg, so wie aus Pflicht gegen meine leidenden Mitbrüder gedrungen, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich, durch den Gebrauch eines Fläschchens von dessen Haar- oder Kräuteröl, auf meinem völlig glatten und von Haaren entblößt gewesenen Kopfe jetzt völligen frischen Haarwuchse wieder erhalten habe, was mich als alten Mann von 61 Jahren aus Dankbarkeit zu dieser öffentlichen Anzeige verpflichtet.

Freiberg, am 14. Juni 1834.

Johann Nicolaus Böhm,

Besitzer des Freiguts Weitersglashütte bei Wildenthal.

Reg. Kreisamt Freiberg, am 14. Juni 1834.

Heute erschien an hiesiger Kreisamtsstelle in Person Herr Johann Nicolaus Böhm, Besitzer der Weitersglashütte bei Wildenthal, sistirte zur Bescheinigung seiner persönlichen Identität Herrn Stadtrath Carl Christian Anton Besser und Herrn Kramermeister Friedrich Christian Scheunert, beiderseits von Freiberg, welche beide dem ganzen Judio von Person sehr wohl bekannt sind, und nachdem letztere Herrn Böhm als denjenigen, für welchen er sich ausgegeben, und als ihnen persönlich bekannt, recognoscirt hatten, producirt Herr Böhm vorbesindliches Bekenntniß, bekannte sich auf Vorhalten zu dem Inhalte desselben durchgängig und recognoscirte die darunter gebrachte Namensunterschrift als eigenhändig. In Gegenwart der mitunterscribenen Herren Gerichtsbeisitzer Heidenreich und Römpler geschehen, vorgelesen, genehmigt und anhero bemerkt w. o.

Gustav Adolph Frißche,

Kreisamts-Actuar und verpflichteter Protocollant.

Peter Anton Heidenreich, Gerichtsbeisitzer.

Friedrich Ferdinand Römpler, Gerichtsbeisitzer.

Fünftes Zeugniß. Mit Vergnügen bestätige ich den guten Erfolg von den Wirkungen des vom Herrn Kaufmann Bratfisch erfundenen Kräuteröls auf den Haarwuchse, da schon nach dem Gebrauche des ersten Flacons sich seine Wirkungen erprobten.

Freiberg, am 2. Juni 1834.

M. Ries, Prediger zu St. Nicolai.

Sechstes Zeugniß. Seit einiger Zeit bediene ich mich, in Verbindung mit mehreren hier anwesenden Personen, des empfohlenen und vom Herrn Kaufmann Bratfisch in Freiberg erfundenen Kräuteröls für Erhaltung und Wachstum der Haare und finde, daß dessen Zweck und Wirksamkeit allen Erwartungen entspricht. Auch habe ich besonders durch chemische Prüfung gefunden, daß es keine der Gesundheit nachtheiligen (metallischen) Stoffe enthält, sondern daß vielmehr die darin enthaltenen Substanzen nur heilbringend für die Erhaltung der Haare selbst und den Haarwuchse befördernd seyn müssen. Solches wird andurch mit Unterschrift und Siegel pflichtmäßig bekräftiget. Altenburg, den 7. Febr. 1835.

Dr. Carl Wilhelm Meyner,

(L. S.)

Herzogl. Sächs. Altenburg. Rath und Leibwundarzt, auch praktischer Arzt.

Siebentes Zeugniß. Nach genauer chemischer Prüfung eines mir übersandten Fläschchens des von Herrn Bratfisch in Freiberg bereiteten, zur Erhaltung der Haare und Beförderung ihres Wachstums empfohlenen Kräuteröls ergab sich: daß dasselbe weder mineralische, noch vegetabilische schädliche Bestandtheile enthalte, durch Anwendung desselben dem Haarwuchse nicht nur kein Nachtheil entstehe,